

Oh, da hat sich ja nichts geändert!

Gigantisch Die Welt vor 400 Jahren in perfekten Ansichten

Dem Kölner Taschen-Verlag gelingen seit Jahren ganz besondere Prachtausgaben, die man für nur schwer möglich und für ziemlich unerschwinglich halten müsste. Vergangenes Jahr die gigantische Michelangelo-Ausgabe, davor „Die Welt der Ornamente“ - Dekorationen aus zwei Jahrtausenden, der Himmelsatlas „Harmonia Macrocosmica von 1660“ oder noch früher eine Schedelsche „Weltchronik 1493“. Nun gibt es „Städte der Welt“ eine Gesamtausgabe der kolorierten Kupferstich-Ansichten, die zwischen 1572 und 1617 in Köln entstanden sind.

Georg Braun als „Redakteur“ und Franz Hogenberg als Kupferstecher waren zwei große Köpfe in ihrer Zeit. Vor über 400 Jahren gingen sie im weltläufigen Köln daran, ein insgesamt sechsbändiges Werk zu gestalten mit Städteansichten aus der damals bekannten Welt.

Algier oder Jerusalem, Cadix, Lutetia (Paris) oder Moskau, englische, skandinavische, italienische Städte laden im wahrsten Sinne ein zum Staunen. Zu sehen sind auch die damals wichtigsten Handelspartnerstädte in Asien und Mittelamerika. Ein gigantisches Werk, ein unglaublicher Wurf. Die Ansichten sind so gestaltet, dass man in ihnen förmlich spazieren gehen oder, wie es so schön heißt, mit dem Finger auf der Landkarte reisen kann.

Ein für uns besonders interessanter Aspekt sind die Ansichten deutscher Städte - und davon gibt es sehr, sehr viele Abbildungen. Nicht nur, weil wir uns hier vielleicht am besten auskennen, sondern weil es Ansichten sind, die den Zustand vor den verheerenden Zerstörungen im Dreißigjährigen Krieg zeigen. Sie sehen den Augsburgern, Kemptnern oder Lauingern förmlich in die Gärten hinein.

Das Werk ist eine kulturhistorische Meisterleistung und nicht nur zum Sehen und Schauen, sondern auch zum Lesen - das betrifft die „historischen“ Beiträge des Georg Braun ebenso wie die von Stephan Füssel von der Mainzer Johannes-Gutenberg-Universität und Herausgeber des Buches.

„Freundlicher und hochgeschätzter Leser, hiernüt bringen wir das andere Buch von den vornehmsten Städten der ganzen Welt auf den Markt, von dem ich hoffe, dass es Dir sehr wohl gefallen wird,“ schreiben Braun und Hogenberg im Jahr 1576. Die Herren waren wahrhaft weitsichtig. Denn ihr Wunsch geht auch nach 400 Jahren noch in Erfüllung. jk

» Städte der Welt - 363 Kupferstiche revolutionieren das Weltbild. Taschen Verlag Köln. 504 Seiten, fast sechs Kilo schwer, 150 Euro.